

Sanktionsumgehungen im Finanzsektor: Seminar zu Risiken, Governance und Prävention

05.05.2026, 11:09 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH*



Sanktionsumgehungen im Finanzsektor rücken zunehmend in den Fokus von Aufsichtsbehörden und Compliance-Funktionen. Vor dem Hintergrund geopolitischer Entwicklungen und verschärfter Embargoregelungen stehen Banken und Versicherungen vor der Herausforderung, komplexe Umgehungsstrukturen frühzeitig zu erkennen und wirksam zu verhindern. Das Intensiv-Seminar „Sanktionsumgehungen: Risiken, Verantwortlichkeiten und Prävention im Finanzsektor“ greift diese Entwicklung auf und ordnet die aktuellen regulatorischen Anforderungen fachlich ein.

Neue Anforderungen in der Praxis

Sanktionsumgehungen gelten als strategisches Kernrisiko für Finanzinstitute. Die regulatorischen Erwartungen betreffen nicht nur die Einhaltung von Verbotslisten, sondern zunehmend auch die Wirksamkeit von Governance-Strukturen und Kontrollmechanismen. Aufsichtsbehörden fordern eine nachvollziehbare Dokumentation, klare Zuständigkeiten sowie eine risikobasierte Steuerung von Compliance-Prozessen.

Insbesondere Banken und Versicherungen nehmen eine zentrale Rolle bei der Durchsetzung von Sanktionen ein. Dadurch steigen die Anforderungen an Screening- und Monitoring-Systeme sowie an die Fähigkeit, komplexe Transaktionsmuster und wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

Herausforderungen für Unternehmen

Die Identifikation von Sanktionsumgehungen ist in der Praxis mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Typische Muster reichen von verschleierte Eigentümerstrukturen über Drittstaaten-Routing bis hin zu komplexen Zahlungs- und Schadenprozessen.

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, diese Risiken systematisch in ihre Risikoanalysen zu integrieren. Gleichzeitig bestehen erhebliche Haftungsrisiken: Unzureichende Governance, fehlende Kontrollmechanismen oder mangelhafte Dokumentation können zu Organisationsverschulden und persönlicher Haftung von Entscheidungsträgern führen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Implementierung belastbarer Kontrollarchitekturen entlang der sogenannten „Three

Lines of Defense“ sowie auf der effektiven Ausgestaltung von Eskalations- und Überwachungsprozessen.

Inhalte des Seminars

Im Seminar werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Typische Muster der Sanktionsumgehung in Banken und Versicherungen
- Strafbarkeit, Haftung und Organisationsverschulden
- Governance und Prävention, einschließlich Rollen und Kontrollarchitektur
- Screening-, Monitoring-Prozesse und relevante Red Flags
- Aufsichtserwartungen sowie Best Practices für eine wirksame Prävention

Darüber hinaus werden praxisnahe Ansätze zur Identifikation relevanter Risiken sowie zur Weiterentwicklung bestehender Compliance-Strukturen vermittelt.

Für welche Zielgruppen das Thema relevant ist

Das Thema Sanktionsumgehungen richtet sich insbesondere an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Compliance, Risikomanagement und Governance. Auch Verantwortliche in Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen profitieren von einer vertieften Auseinandersetzung mit regulatorischen Anforderungen und praktischen Umsetzungsfragen.

Referent

Tobias Els ist Head of Anti Financial Crime – Integrity Management bei der ERGO Group AG. Er verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Sanktions-Compliance, Financial Crime und regulatorische Umsetzung in Banken und Versicherungen. Seine Tätigkeit umfasst die Entwicklung und Steuerung komplexer Compliance-Frameworks sowie die Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden.

Einordnung und Termin

Das Seminar „Sanktionsumgehungen: Risiken, Verantwortlichkeiten und Prävention im Finanzsektor“ findet am 15. Oktober 2026 als Online-Veranstaltung statt. Weitere Informationen: <https://www.akademie-heidelberg.de/seminar/sanktionsumgehungen>

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstr. 32/1
69123 Heidelberg
Deutschland

CarolinaMenges (Geschäftsführerin)

06221650330

openpr.de@akad-hd.de

www.akademie-heidelberg.de/

Portrait

Die AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH gehört seit über 25 Jahren zu den etablierten Weiterbildungspartnern für Fach- und Führungskräfte im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen mit Sitz in Heidelberg bietet ein breit gefächertes Programm an Online-Seminaren, Fachkongressen und Workshops, die gezielt auf die Anforderungen der beruflichen Praxis zugeschnitten sind.

Ziel der Akademie ist es, beruflich stark eingebundene Fachkräfte mit topaktuellem, kompakt vermitteltem Fachwissen zu unterstützen – praxisnah, rechtssicher und direkt umsetzbar. Ob gesetzliche Neuerungen, digitale Transformation oder Führungskompetenz: Die Veranstaltungen vermitteln genau das Wissen, das heute im Berufsalltag zählt.

Die AH Akademie arbeitet mit erfahrenen Referent:innen aus Verwaltung, Beratung, Unternehmen und Wissenschaft zusammen und steht für eine klare Ausrichtung auf Qualität, Relevanz und Teilnehmerorientierung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbindung von fachlicher Tiefe und Praxisbezug – für nachhaltigen Lernerfolg und konkrete Umsetzungsimpulse.

Mit ihrem vielseitigen Weiterbildungsangebot leistet die AH Akademie einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Entwicklung und Zukunftssicherheit von Unternehmen und Organisationen.

News-ID: 1311011 • Views: 183 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1311011/Sanktionsumgehungen-im-Finanzsektor-Seminar-zu-Risiken-Governance-und-Praevention.html>